

Leipziger Zageblatt



No. 124. Frentags

den 1. November 1811.

Abgenöthigte Erklärung

an
Herrn von Manalle.

Da Herr von Manalle seinen während der
Wochwoche geführten Titel, als Professor der
Physik, wie man aus seiner Anzeige in der Bey-
lage zu No. 213 der Leipziger Zeitung bemerkt,
einstweilen niedergelegt zu haben scheint, so
wird mir hoffentlich die Beglaffung desselben
nicht als Verstoß gegen die Artigkeit zuzurech-
nen seyn.

Der unpartheitsche Aufsatz des Leipziger Za-
geblatts Nr. 105, welcher des Herrn von Ma-
nalle Blut so feurig emporflammte, erzählt der
trouesten Wahrheit gemäß, was dem Herausgeber
bey der Gelegenheit begegnete, als er den physik-
alischen Unterhaltungen eines Professors der
Physik beywohnen, recht viel sehen und lernen
wollte, aber wieder nach Hause gehen mußte,
ohne etwas Bedeutendes gesehen zu haben, wie
denn Herr von Manalle in seiner vorgestrigen
Gegenanzeige selbst bekennen muß, daß er in dieser
seiner Vorstellung nur einige Stücke von mindes-

rer Bedeutung gegeben habe. Konnte ich also
nicht mit Recht sagen, daß wir dergleichen
längst besser gesehen hatten, was denn auch die
allgemeine Stimme war, und worauf ich mich
auf die rechtlischste Weise beruhte. Einige Herren
versicherten zwar, daß Herr von Manalle recht
artige Sächelchen nachfolgen lassen werde, das
glaubte ich denn, und harrete darauf; denn ge-
wöhnliche Kartenkunststücke erwartete ich wenig-
stens von einem Professor der Physik nicht, ab-
sonderlich, weil ich einige Tage zuvor einer ganz
andern sehr glücklichen und sichern physika-
lischen Unterhaltung beygewohnt hatte; allein ein
ganz bekanntes viertes Kartenkunststückchen, wor-
bey eine Maschine in Thätigkeit gesetzt werden
sollte, eine Art Schränkchen, das Herr von Ma-
nalle eine Bibliothek zu nennen beliebte, veruns-
glückte gänzlich. Herr von Manalle meinte, daß
wir nun wohl sähen, daß die Maschine nicht ginge
und aller Gegenanstalt troste. Er hob den Tisch
auf, untersuchte, woran es läge, und siehe da!
zur allgemeinen großen Verwunderung der Zus-
chauer, bemerkte er jetzt erst, daß der Fuß-
boden des Theaters, worauf seine Maschinen